

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1897**

73 (27.3.1897)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-516636](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-516636)

Zeversches Wochenblatt.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Abonnementspreis pro Quartal 2 M. Alle Postanstalten nehmen
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Nebst der Zeitung

Inserionsgebühr für die Corpuszeile oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.
Druck und Verlag von C. L. Metzger & Söhne in Zeven.

Zeveländische Nachrichten.

Nr. 73.

Sonnabend den 27. März 1897.

107. Jahrgang.

Erstes Blatt.

Bestellungen

auf das

Zeversche Wochenblatt

für das

2. Quartal 1897

werden von den Postanstalten und den Landbriefträgern
sowie von der unterzeichneten Expedition angenommen.

Abonnementspreis 2 Marl.

Expedition des Zeverschen Wochenblatts.

Politische Uebersicht.

Deutschland.

Berlin, 25. März. Die Bestimmung, daß die deutsche Cocarde im ganzen deutschen Heere fortan neben der Bundescocarde getragen werden soll, wird von allen nationalen Blättern als ein nationalpolitischer Gewinn erkannt. Sie wird noch werthvoller durch ihre Entstehungsgeschichte; sie ist eine freie Gabe der Bundesfürsten, die mit ihr neuerdings bekunden, daß sie in der Fortentwicklung gemeindeutscher Einrichtungen keine Beeinträchtigung des bundesstaatlichen Charakters des Reiches erblicken. Ueber diese Entstehungsgeschichte schreibt das Leipz. Tagebl.:

„Wir Sachsen dürfen über das neue Band um Deutschlands Stämme — das auch im Auslande seinen Eindruck nicht verfehlen wird — doppelte Freude empfinden, da unser König es gewesen ist, auf dessen Anregung des ersten Kaisers Angelegenheit so edel geehrt wurde. König Albert hat damit ein neues Glied an die Kette der Verdienste geschmiedet, die ihm die Verehrung ganz Deutschlands zugewendet haben.“

Mit Recht hebt das Leipziger Blatt die große Popularität hervor, deren sich neben dem Großherzog

von Baden auch der König von Sachsen — nicht nur in der Reichshauptstadt — sondern in ganz Deutschland erfreut. In politischen Kreisen weiß man die segensvolle Wirksamkeit des Königs Albert auch nach einer Richtung voll zu würdigen, deren einzelne Akte ihrer ganzen Natur nach nicht in weitere Kreise dringen und sich auch nicht zu öffentlicher Erörterung eignen. Die neuen Infanterie-Brigaden werden nicht, wie dies vielfach angenommen worden ist, selbstständig den Armeekorps unterstellt, sondern wie sich aus Nr. 8 des Armeekorps-Berichts ergiebt, als 3. Divisionen zugehört. Die Bildung der neuen Regimenter erfolgt fast durchweg durch Vereinigung von Halbregimenten zu Vollregimenten.

Friedrichsruh, 23. März. Fürst Bismarck erläßt in den Sam. Nachr. folgende Erklärung: „Am 22. März habe ich in Anknüpfung an den Geburtstag des verewigten Kaisers aus allen Theilen Deutschlands so viele ehrenvolle Begrüßungen erhalten, daß ich leider nicht im Stande bin, eine jede einzeln zu beantworten. Ich bitte deshalb alle, die meiner an diesem ruhmreichen Tage so wohlwollend gedacht haben, meinen herzlichsten Dank freundlich entgegenzunehmen.“

Ausland.

Frankreich, Paris, 23. März. Das deutsche Kaiserfest wird von den Franzosen wenig beachtet. Früher hätte man sich hier beim geschichtlichen Rückblick auf die Entstehung des Reiches ereifert und die üblichen Tiraden gegen Wilhelm und Bismarck losgelassen. Jetzt ist alles still. Nicht einmal eingehende Berichte der Feiern erschienen in französischen Blättern. Die Presse begnügt sich mit den Agerwerbepfeifen. Auch die Festlichkeit, mit welcher die hiesige deutsche Kolonate den 22. März beging, findet in den Zeitungen keine Erwähnung. Und dennoch war es eine bedeutende Feier, zu welcher gestern 160 Deutsche (darunter 44 Damen) sich im Hotel Continental vereinten.

Rußland, Petersburg, 24. März. Die Petersburgersta Wjedomostj sprechen anlässlich der Hundertjahrfeier über die hohe Kulturfrage, welche sich Deutschland gestellt, aber den vollständig neuen Faktor

den es den europäischen Staaten eingetupft habe. Dieser Faktor sei das Werk des Friedens, dem Deutschland eine größere Stabilität gegeben, indem es die schwachen Staaten zu einem starken Ganzen vereinigte. Jetzt sei Deutschland mächtig, benutze aber seine Macht unter der aufgeklärten sorgsamsten Leitung eines Kaisers, der auch zukünftige Ereignisse überhaupte, zu seinem Wohle und demjenigen ganz Europas. Wie Deutschland mit ruhigem Selbstbewußtsein die französische Annäherung begriffte, worin es eine mächtige Garantie des Friedens sah, so gezieme es Rußland, voller Aufrichtigkeit auf Deutschlands Macht zu blicken und Deutschlands Freundschaft zu fühlen. Rußland und Frankreich seien so mächtig, daß der jetzige Glanz Deutschlands sie nicht verdunkle, sondern die allgemeine Solidarität beider Mächte mit Deutschland nur noch stärker hervorhebe.

Aufstand auf Kreta.

Aus Paris berichtet die Internat. Korresp.: Der hiesige englische Volksgafer Monson machte dem französischen Minister des Aeußeren Hanotaux die Mittheilung, daß angeht die Bedenken, welche verschiedene Mächte gegen, durch Entsendung mehrerer Truppenteile nach Kreta an der Entwaffnung der Aufständischen direkt Antheil zu nehmen, die britische Regierung bereit sei, auf eigene Kosten 10 000 Mann nach der Insel zu entsenden, um die griechischen Truppen zum Abzug und die Aufständischen zur Niederlegung der Waffen zu zwingen. Falls die Großmächte diesen Vorschlag Englands annehmen würden, sei England bereit, sich an der Blockade der griechischen Häfen zu beteiligen. Hanotaux antwortete sofort, die französische Regierung betreibe den Standpunkt, daß die Baginierung Kretas nicht einer einzelnen Macht übertragen werden könne, und seiner Ansicht nach seien auch die übrigen seeländischen Regierungen der gleichen Meinung. In den französischen Regierungskreisen sprach man hierzu die Befürchtung aus, England würde voraussichtlich ein solches Mandat dazu benutzen, um sich gegebenenfalls mit Griechenland zu verständigen und gegen Besetzung

Annemarie.

Novelle von K. Sommer.

(Fortsetzung.)

Am andern Morgen machte Rittmeister Kempen, wie er versprochen hatte, seinen Besuch bei den beiden Damen.

Es war wieder wie vor drei Jahren, als sie in dem elischen Stübchen der Pastorin saßen und mit einander plauderten. Es waren auch dieselben altmodischen Möbel, die damals sie umgeben hatten, die alte Dame hatte sich nicht davon trennen wollen und sich damit auch in der Fremde: ihr gewohntes, gemüthliches Heim geschaffen.

Annemarie hatte freilich ihren elegant eingerichteten Salon, wo sie als die erste Käsalerin der königlichen Hofbühne repräsentiren konnte. Gewöhnlich saß sie am liebsten bei der Großmutter in deren kleinem traulichen „Nest“, wie sie sich ausdrückte.

Aber Sie müssen auch meine Appartements sehen, Herr Rittmeister, und meine Kunsttrophäen bewundern, sagte sie nach längerer Unterhaltung, indem sie sich erhob. Juwelen und berartige Schmuckgegenstände nehmte ich prinzipiell nicht an, aber tausend kleine Nichtigkeiten, die ein Zimmer aus schmücken, antike Vasen, hübsche Bilder, Bronzen haben sich trotzdem angesammelt. Kommen Sie, bitte; Großmama entschuldigt uns einen Augenblick.

Als sie Annemaries elegante Räume betreten hatten, wandte sie sich mit ernstem Ausdruck zu ihrem Begleiter.

Es war nur ein Vorwand, Herr Rittmeister, was können diese Sachen Sie viel interessieren. Ich möchte

eine Frage an Sie richten, welche Sie mir ehrlich und offen beantworten wollen.

Weshalb ließen Sie sich vor drei Jahren plötzlich nach den Kolonien begeben, weshalb fanden Sie Ihrem Freunde gestern so kalt und fremd gegenüber, daß Sie nicht einmal die Hand nahmen, die er Ihnen bot?

Der Offizier schwieg einen Augenblick, wie in Verlegenheit.

Wir hatten damals Meinungsverschiedenheiten, sagte er endlich.

Welche mit der Waffe ausgeglichen werden mußten, und welche — mich betrafen, Herr Rittmeister?

Er wandte sich betelich herüber.

Nun ja, ich konnte es ihm nicht verzeihen, daß er Ihren Frieden gestört, und Sie dann angab.

Das war doch bittere Nothwendigkeit, eine Folge der Verhältnisse?

Sie fragte das sehr ruhig und kühl, aber in ihren Augen lag ein hanges, ernstes Forchen.

Neben mir nicht mehr davon, Annemarie, hat er Sie haben das ja, Gott sei Dank, überwunden.

Sie lächelte schmerzlich.

Vielleicht — vielleicht auch nicht. Aber wenn ich damals gewußt hätte, daß es keine Nothwendigkeit, sondern Eigennutz und Berechnung war, die ihn sein Wort brechen ließen, dann wäre ich leichter mit meinem Herzen fertig geworden, dann hätte der Stolz mir geholfen.

Sie trat dicht vor ihn und legte beide Hände auf seine Schultern.

Wenn es nun zu meinem Frieden dient, dies zu wissen, Herr Rittmeister! Er ist wieder in meiner Nähe und vielleicht — vielleicht hat der alte Zauber noch Macht über mich.

Ich will ja nicht, daß Sie auf Kosten Ihres

Fremdes meinem thörichtesten Herzen helfen — ich will nur die Wahrheit wissen!

Nun denn, Annemarie — er brauchte Sie nicht aufzugeben, nur ein wenig von seinen kostspieligen Gewohnheiten, aber er liebte diese mehr als Sie. Er war Ihrer nicht werth!

Sie wandte sich ab und trat ans Fenster. Eine ganze Weile stand sie so in Gedanken verloren. Dann lehnte sie sich wieder zu ihm und reichte ihm beide Hände, ihr Antlitz war bleich, aber ruhig.

Ich danke Ihnen, mein Freund! Einen Augenblick war es bitter, aber — ich bin nun auch ganz geheilt!

Doktor Alpen hatte das Versprechen, welches er seiner Schwester scherzend gegeben, gehalten. Seit den sechs Wochen, die er nun schon in München verweilte, hatte er sich stark um die Günst der jungen Wittme bemüht, d. h. er war viel in ihrer Nähe, war ihr aufmerksamer Cavalier und suchte auf jede Weise ihre Aufmerksamkeit zu fesseln. Das wurde ihm allerdings nicht schwer, denn er war, wie er sich selbst ironisch sagte, ein weggereifter Mann, der Abenteuer erlebt, Bücher geschrieben hatte und nun gar noch mit seinem Freunde Kempen zu Hofe besohlen war, um dort Vortrag zu halten.

Das alles machte ihn zu einer Art Verhöhntheit und sicherte ihm ganz besonders die Günst der Damen; Er hatte nun auch gelernt mit ihnen umzugehen, da war nichts mehr von der Verlegenheit und den kindlichen Manieren, die ihm früher angehaftet. Eine vornehme Ruhe mit leichtem Spott gemischt, lag über seinem Wesen.

Er imponirte Mrs. Ellen Wiggins ganz besonders, und er war vielleicht der erste, der das von sich sagen konnte. Die gewandte Weltkame, die schnell wieder das

gar keine Sorge um ihre Zähne tragen, krank werden infolge von hohlen Zähnen und davon herrührenden Entzündungen. Das Ausziehen der Zähne ist das einzige Mittel, das Uebel verschwinden zu machen. (Diese Ansicht wird im Sinne der modernen Zahnheilkunde schwer zu begründen sein. D. Red.) Allein die Angestellten ziehen vor, zu leiden, statt sich der Operation zu unterwerfen. Sie können nicht arbeiten und vernünftigen Auslagen wegen der Stellvertretung. Dieser Zustand muß aufhören. Dem Personal wird zur Kenntniß gebracht, daß Zahnweh fortan nicht mehr als eine Krankheit angesehen wird und diejenigen, welche von ihrer Beschäftigung weghelfen, auf ihre Kosten ersetzt werden.

Der Berliner Reiseonkel. Sächsishe Blätter erzählen folgenden Scherz: Ein Leipziger und ein Reiseonkel aus Berlin sitzen an einem Tisch in einem Leipziger Kaffeehaus, als plötzlich der Berliner sein Notizbuch zieht und drei Tröpfchen von seinem Kaffee auf ein unbeschriftetes Blatt tropft. Als er sieht, daß ihn der andere beobachtet hat, sagt er: Son dünner Kaffee ist was Seltenes, davon will ich eine Probe mitnehmen, so was giebt's in Berlin nicht. — Nun, versetzt ruhig der Leipziger, da nehmen Sie auch nur das Milch-

kännchen mit, das hat eine so kleine Schnauze, und so was giebt's in Berlin auch nicht.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 25. März. Die Begnadigungen anlässlich der Centenarfeier scheinen in erster Linie den wegen Duellvergehens Verurtheilten zu gute zu kommen. Nachdem bereits die Begnadigungen der Herren v. Kope, Affessor Vorchardt und Landesältester Sprenger gemeldet worden sind, kommt jetzt aus Bromberg die telegraphische Mittheilung, daß auch der dortige Gutsbesitzer Ritter, der am 20. Januar v. J. den Gerichtsassessor Wolflein im Duell erschoss, aus der Haft auf der Festung Blau entlassen worden ist.

Ueber das Befinden des Fürsten Bismarck meldet ein Telegramm aus Friedrichsruh, daß der Fürst unter den Folgen einer starken Erkältung leidet und besonderer Schonung bedarf.

Zur Hundertjahrfeier in Neuz. a. L. wird weiter berichtet: Ein in Greiz wohnender Brenne hatte von seinem Zimmer aus mit einer preussischen Schwarzweihen

Fahne geflaggt. Auf Anordnung des stellvertretenden Landraths, eines Beamten welfischer Richtung, mußte die Fahne entfernt werden.

Ans Leipzig wird berichtet, daß die Einführung der deutschen Cocarde auf Anregung des Königs von Sachsen erfolgt ist.

Kanea, 26. März. (Telegr.) Beim Angriff der Insurgenten auf das Blockhaus Malaga wurden von der türkischen Besatzung 32 Mann getödtet, 18 flüchteten. Die Schiffe aller Großmächte bombardirten sodann das Insurgentenlager mit 123 Schüssen, wodurch etwa 200 Mann getödtet wurden. Den ersten Schuß gab ein italienisches, den zweiten das deutsche Schiff ab. Der Schuß des italienischen Schiffes setzte Malaga in Brand. Das deutsche Schiff gab 13 Schüsse ab.

Athen, 26. März. (Telegr.) Das Amtsblatt publizirt die Ernennung des Kronprinzen zum Oberbefehlshaber der thessalischen Truppen.

Algier, 25. März. Der am 18. März hier angekommene Zarewitsch ist plötzlich so schwer erkrankt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. Der Zar wurde hiervon benachrichtigt.

Gesetzblatt Band XXXI Stück 30 der Gesetzsammlung ist ausgegeben, enthaltend: Gesetz für das Herzogthum Oldenburg vom 5. März 1897, betr. Erhebung einer Kurtagel in Wangerooge. — Gesetz für das Herzogthum Oldenburg und das Fürstenthum Lübeck vom 5. März 1897, betreffend die Vergütung von Tonnenmaterial. — Bestimmung des Staatsministeriums vom 13. März 1897, betr. Abänderung der Bestimmungen über die Zollbehandlung der Verschnitt-Weine und -Moste.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Auf Antrag des Obmanns der Verbandskommission des Stierfährungsverbandes Feber wird eine Sitzung der Verbandskommission auf **Dienstag den 30. d. Mts. morgens 8 1/2 Uhr** im Hotel zum Erbgroßherzog zu Feber anberaumt, zu der die Herren Mitglieder der Verbandskommission hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung: Antrag auf Erhöhung des Deckelgeldes.

Amt Feber, 1897 März 25.
J. v. d. A.: Becker.

In das Handelsregister ist zur Firma H. J. Gathemann Wittwe zu Hooftel auf Seite 72 unter Nr. 263 heute eingetragen:

3. die Firma ist nach Anzeige der Inhaberin erloschen.

Amt Feber, 1897 März 24.
Amtsgericht Abth. II.
Brauer.

Meyerholz.

Deichsache.

Zur Verdingung der Unterhaltung der Berme und Krüten, sowie zur Verpachtung der Nutzung des Deichgrases im III. Distrikt des III. Deichbandes ist Termin angesetzt auf 3. April d. J. nachmittags 2 Uhr in J. H. Hillers Wirthshaus zu Inhauserfel, wozu Annehmer und Pächter eingeladen werden.

Hooftel 1897. J. L. Gerriets,
Deichgeschw.

Gemeindefachen.

Der Heberollenansatz der land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft liegt bis zum 3. April bei mir aus; während der Zeit bitte die Beiträge zu entrichten. Restanten gehen gleich zur Auflage.

Waddewarden, 26. März 1897.
M. Zwitterz, Nr.

Mittwoch den 31. März nachmittags von 4 Uhr an werde in meinen Hause erhoben: einen Beitrag zur Armenkasse im Betrage von 25 pCt. der Einkommensteuer, Gemeindefache, 30 pCt. der Einkommensteuer, zur Straßenbeleuchtung 2 1/2 bezw. 5 pCt. der Einkommensteuer.

Waddewarden, 26. März 1897.
M. Zwitterz.

Kirchensachen.

Diejenigen Besitzer von Kirchenstühlen und Grabstellen, welche die Umschreibung derselben auf ihren Namen zu bewirken verfaumt haben, werden hiermit aufgefordert, diese Umschreibung bis zum 28. April d. J. unter Vorlegung der Erwerbsdokumente oder in deren Ermangelung einer sonstigen Nachweisung beim Kirchenrathe veranlassen zu wollen, widrigenfalls sie ihrer Rechte an den fraglichen Stühlen oder Grabstellen verlustig erklärt werden.

Neuende, 1897 März 25.
Der Kirchenrath.
Artenau, Pastor.

Bekanntmachungen.

Habe Ferkel zu verkaufen.
Warden. Eassen.

Wegzugshalber

beabsichtige mein vor einigen Jahren neu erbantes Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
L. Jäger, a. d. Schlachte.

Sammel-Auktion

Alle, welche sich an einer hief. mit theilnehmen wollen, werden ersucht, innerhalb 8 Tagen die betr. Gegenstände bei mir anzumelden.
Lettens. H. Graf.

Ausberdingung.

Ich beabsichtige den Neubau meines Hauses nebst Scheune zu Förriten bei Winsen auf Offerten zu vergeben, und zwar:

Maurer- und Zimmermaterialien,
Maurer- und Zimmerarbeit,
Tischlerarbeit mit Material,
Klempnerarbeit mit Material.

Zu diesem Zwecke liegt die Zeichnung vom 27. März bis 3. April in der Wirthschaft bei B. Behr in Verbum aus. Offerten sind gegen den 3. April in meinem Hause abzugeben.
Verbum. E. Köster.

Bettfedern und Dauen

in nur doppelt gereinigten und entstaubten reellen Qualitäten.
Langjährige sachgemäße Erfahrungen ermöglichen es mir, darin das Beste zu bieten.
Anfertigung von Betten in jeder Preislage.

A. Mendelsohn,
Feber.



Elegante Neuheiten zur Konfirmation in Uhren, Gold- u. Silberwaaren empfiehlt

B. J. Hajen, Iover,
Neuestraße.

Große Auswahl! Feste Preise!

Fertige Betten

im Preise von 30, 45, 54 bis 90 Mk.,
Federn und Dauen,
durchaus geruch- und staubfrei,
in jeder Preislage,
empfehlen

Carl Möhlmann.

Zu verkaufen.

Schöne 4 Wochen alte Ferkel, sowie 2 trächtige Schafe.
Wiedel. Herm. Janßen.

Sonntag den 28. d. M. bin ich verreist.
Feber. F. Thomä.

Schützenhof.

Sonntag von 3 Uhr an
großes Preisschießen,
abends großes Rulken-Gessen.

Es ladet freundlichst ein
Fr. Küpfer.



Das Neueste in Filz- u. Seiden-Hüten, sowie in Strohhüten u. Mützen
empfehlen in großer Auswahl
M. Horst & Sohn.

Gesangbücher

mit Goldschnitt, elegant und solide gebunden, von 2 Mark an, empfiehlt in größter Auswahl
Feber, Schloßstr. Carl Altona.

Gratulationskarten

zur Konfirmation, zum Geburtstag, zur Verlobung, Hochzeit zc. zc.
in größter Auswahl vorräthig. Wiederverkäufen gewähre hohen Rabatt.
Carl Altona.

Andachtsbücher

empfehlen zur Konfirmation in schöner Auswahl
Carl Altona.

Visitenkarten,

sowie alle Druckarbeiten werden sauber u. billigst angefertigt bei
Carl Altona.

Große Auswahl in

gußeisernen Fenstern
empfehlen zu billigsten Preisen
J. Cramer.

J. H. Böger, Aussteuergeschäft,
Feber.
Elsäß. Satin- und Damast-Bezüge,
130 Ctm., 142 Ctm. bis 170 Ctm. breit,
Piqués und Köper.

Neue Malta-Kartoffeln empfiehlt Eilers.
Schöne Salz- u. marin. Heringe empf. Eilers.



Schuhwaaren

sind in großer Auswahl neu eingetroffen und empfehle dieselben zu bekannten billigen Preisen.

Vorjährige Sachen zu jeden Preis.
Feber. G. Alberichs Wwe.

A. Mendelsohn, Jever.

Sämmtliche für die Frühjahrsaison persönlich in Berlin eingelaufenen Neuheiten in

Damen- und Kinder-Konfektion,

Kleiderstoffe in schwarz und farbig, Seidenstoffe für Roben und Befäße sind eingetroffen.

Hand in Hand mit der im Mai eintretenden bedeutenden Erweiterung meiner Verkaufslokalitäten gingen auch meine Einkäufe, welche in jedem von mir geführten Artikel ganz bedeutend vergrößert sind und biete ich meinen geehrten Kunden eine großartige Auswahl.

In **fertigen Costumen** führe ich nicht nur die sog. Reise-costume von 14 bis 30 M. (Rock und Jackett), sondern auch richtige Atelier-costumes, reich besetzt und wie gearbeitet (Rock ganz abgefüttert, Taille auf Futter und Fischbein) in Preislagen von 25 bis 50 M., welche leicht und vorzüglich sitzen. Augenblickliches Costumelager 40 Stück, farbige Morgenröde nicht mit einbegriffen.

Waschkleiderstoffe,

gewebte und bedruckte Neuheiten, sind sämmtlich bereits am Lager.

In **Manufakturstaapelwaaren**, als: Baumwollzeuge, eßl. Beklwaaren, Druckkatune, Bettzeuge, Kattune für Bezüge, Jaquard, und ist es im Interesse eines jeden Käufers, vor dem Einkauf Baumwollzeuge für Kleider (echt garantiert), werde ich ganz bedeutende größere Auswahl bieten

meine Preise und Qualitäten zu prüfen.

Muster und Auswahlendungen stehen zu Diensten.

A. Mendelsohn, Jever.

Konzer t

des Jeverischen Männergesangvereins
am Sonntag den 28. März 1897 abends 7 1/2 Uhr anfangend
im Konzerthause
unter Mitwirkung

der Konzertsängerin Fräulein Anna Münch aus Frankfurt a. M.

Einkaufskarten à 1 M., für Schülerinnen und Schüler à 50 Pfg. sind in den Buchhandlungen von S. Brader, Neuestraße, und Andr. Flig, St. Annenstraße, zu haben, daselbst auch Terze zum Frithhof à 15 Pfg. Sonntag Abend Billete zum gleichen Preise in der Bahnhofstr. - Restauration hiel. An der Kasse Billete à 1,25 M. resp. 75 Pfg. Deffnung des Konzertsaales um 7 Uhr. Ende des Konzerts 9 1/2 Uhr.

Abends 11 Uhr Sonderzug nach Carolinenthal.

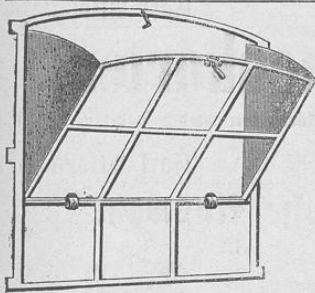
G a r d i n e n

in weiß und creme,

Congrestoffe, Vitrage, Lambrequin, Nonleaux-
stoffe, Gardinennessel

empfehle in reicher Auswahl billigst.

E. Benters, Ausstenergeschäft.



Onkeiserne Fenster

nach allen möglichen vorhandenen Modellen.
Eventuell wird für Neu-Anfertigung eines solchen nichts berechnet.

Pferdestallfenster.

A. Heinen, Varel i. O.

Sämmtliche Neuheiten der Saison in Hutartikeln sind in großer und schöner Auswahl eingetroffen.

Elegante Modellhüte stehen zur gefälligen Ansicht und Abnahme, sowie großes Lager garnirter Damen- und Kinderhüte in hübschen modernen Facons und Farben in allen Preislagen vorrätig.

Frau Gesine Ruhn geb. v. Alwege.

Für Konfirmanden
empfehle das Beste in Stiefeln und Schuhen zu den billigsten Preisen.
Jever. D. Duneka.

Zu Ostern sind. Schüler höh. Schulen in Oldenburg gute Pens. Cnena., Lieber. Erziehung u. gewissens. Beaufs., sowie sichere Förder. i. a. Behrlich., etw. d. der neuen Sprachen, zugesichert. Beste Empfehlungen.

Oldenburg, Groppstr. 14. Ed. Timmen, Lehrer.

Verantwortlicher Redaktor: G. Wettermann in Jever.

Jeverischer Männergesangverein.
Sonabend ab. präz. 8 1/2 Uhr Generalprobe im Konzerthause.

Allgemeine Ortskrankenkasse.
Montag den 29. März Hebung der Beiträge
Restanten der 3. Hebung werden erinnert.
Jever, 1897. Toben.

Hooksiel.

Sonntag und Montag

Anstich von echtem

Münchener Bier.

Oldenburger Hof.

Wilhelmshaven.

Burg Hohenzollern.

Sonabend den 27. März 1897

Saßspiel von Thea v. Gordon.

Cyprienne.

Außspiel in 3 Akten von Sarbu.
Kassendffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Ende nach 10 Uhr.

Sonntag den 28. März

Saßspiel von Thea v. Gordon.

Novität!

Niobe

oder

Die lebendig gewordene Statue.

Schwank in 3 Akten von Blumenthal.

Montag den 29. März

Saßspiel von Thea v. Gordon.

Die goldene Eva.

Niebigkeiten Kaufe zu höchsten Preisen.
B. Koeniger.

Gabelsberger Stenographenverein.

Sonntag den 28. März: Tour nach Varel.
Anmeldungen bis Sonnabend Abend im Vereinslokal.
D. B.

Geburts-Anzeigen.

Durch die glückliche Geburt eines Sohnes wurden erfreut

B. Klostermann und Frau
geb. Gürlich.

Moorwarfen, 1897 März 24.

(Statt Aufzage.)

Die glückliche Geburt einer Tochter zeigen an
F. Düken und Frau
Langewerth, 1897 März 24. geb. Tadeln.

Dieszu zweites und drittes Bild.

Jeverisches Wochenblatt.

Erst am 18. d. M. mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
Für den Preis pro Quartal 2 M. Alle Postanfragen nehmen
Bestellungen entgegen. — Für die Stadtabonnenten incl. Bringelohn 2 M.

Neft der Zeitung

Intentionsgehr für die Correspondenz oder deren Raum:
für das Herzogthum Oldenburg 10 S., für das Ausland 15 S.
Druck und Verlag von G. A. Meißner & Söhne in Jever.

Jeverländische Nachrichten.

Nr. 73.

Sonnabend den 27. März 1897.

107. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Obrigkeitliche Bekanntmachung.

Bestimmungen

für die

Abhaltung der Frühjahrs-Kontrol-Versammlungen im Landwehrbezirk I Oldenburg.

Es haben zu erscheinen:

- I. Die zur Disposition ihrer Truppen (Marine-) Theile bearlaubten und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften,
- II. Die Angehörigen der Reserve, Marine-Reserve, Land- und Seewehr I. Aufgebots, Ersatz-Reserve und Marine-Ersatz-Reserve.

Ausgenommen hiervon sind:

- a. Die schiffahrttreibenden, in dem Amt Brake oder der Stadt- oder Landgemeinde Gleseth wohnhaften Mannschaften,
 - b. von den Angehörigen der Land- und Seewehr der Jahresklasse 1885 und den vierjährig Freiwilligen der Kavallerie und Marine der Jahresklasse 1887 nur diejenigen, die in der Zeit vom 1. April bis 30. September zum aktiven Dienst eingetreten sind.
- Welcher Jahresklasse ein jeder angehört, ist auf dem Dedel des Militärpasses verzeichnet.
Etwaige Befreiungsgesuche — nebst ärztlichem Attest bei Erkrankungen — sind bis zum 1. April an die Kontrollstelle einzureichen.

Die Militärpässe:

1. der Angehörigen der Reserve der Jahresklasse 1889;
 2. der Angehörigen der Land- und Seewehr I. Aufgebots der Jahresklasse 1884;
 3. der vierjährig Freiwilligen der Kavallerie und Marine der Jahresklasse 1886, welche in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März zum aktiven Dienst eingetreten sind;
 4. der im Jahre 1864 geborenen Ersatz-Reservisten und Marine-Ersatz-Reservisten,
- sind bis zum 25. März an die Kontrollstelle einzuliefern.

Zu übrigen sind die Militärpässe und Führungszugnisse zur Stelle zu bringen.

Die Versammlungen finden wie folgt statt:

zu Hohenkirchen (Kirche):

- a. am 20. April vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr für Jahresklassen 1884 bis einschl. 1896;
- b. am 20. April nachm. 1 Uhr für alle Ersatz-Reservisten;

zu Accum (Ridleys Wirtschaft):

- a. am 21. April vorm. 11 Uhr für Jahresklassen 1884 bis einschl. 1896;
- b. am 21. April nachm. 2 Uhr für alle Ersatz-Reservisten;

zu Jever (Kriegerdenkmal):

- a. am 22. April vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr für alle Jahresklassen 1884 bis einschl. 1896;
- b. am 22. April nachm. 2 Uhr für alle Ersatz-Reservisten;

zu Wilhelmshaven (Grenzterhaus, Dörstesenstraße):

- a. am 23. April vorm. 9 Uhr für Jahresklassen 1884 und 1885;
- b. am 23. April nachm. 3 Uhr für Jahresklassen 1886 und 1887;
- c. am 24. April vorm. 9 Uhr für Jahresklassen 1888 und 1889;
- d. am 24. April nachm. 3 Uhr für Jahresklassen 1890 und 1891;
- e. am 26. April vorm. 9 Uhr für Jahresklasse 1892;
- f. am 26. April nachm. 3 Uhr für Jahresklasse 1893;
- g. am 27. April vorm. 9 Uhr für Jahresklassen 1894 bis einschl. 1896;

h. am 27. April nachm. 3 Uhr alle geübte und für ungeübte Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1884 bis einschl. 1888;

i. am 28. April vorm. 9 Uhr für ungeübte Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1889 bis einschl. 1891;

k. am 28. April nachm. 3 Uhr für ungeübte Ersatz-Reservisten der Jahresklassen 1892 bis einschl. 1896 und die gestellungspflichtigen Offiziere, Offizieraspiranten und Offizier-Stellvertreter Wilhelmshavens.

Oldenburg, den 11. Februar 1897.

Königliches Bezirkskommando I Oldenburg.

Bekanntmachungen.

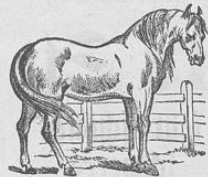
Die Herren Gebrüder Bunk zu Wittmund und Gatterlum beabsichtigen

Montag den 29. dieses Monats

morgens 10 Uhr

beim Albers'schen Gasthofs hieselbst

20 Stück



beste

Pferde,

2-, 3- und 4jährige,

einige gute

Arbeitspferde,

2 trüchtige Stuten,

15 Stück beste Litthauer

Doppelponies,

worunter egale Gespanne,

auf sechsmonatige Zahlungsfrist zu verkaufen.

Wittmund, den 23. März 1897.

H. Eggers.

Moorverpachtung

zu Moorwarfen.

Montag den 29. dieses Monats

nachmitt. 3 Uhr aufg.

werde ich für die Erben der Frau Wittwe Nannen

zu Moorwarfen

50 bis 60 Ruthen Torfmoor zum diesjährigen Torfstiche

an Ort und Stelle öffentlich verpachten.

Pachtlichhaber werden dazu eingeladen mit der Bitte, sich rechtzeitig in G. Ebers' Wirtschaft zu Moorwarfen zu vermelden.

Jever, 1897 März 23.

A. Siemens.

Die Wittve des Friedhofswärter's Markfeld hies. läßt wegen Auswanderung nach Amerika

Dienstag den 30. März d. J.

nachmitt. 1 Uhr aufg.

bei ihrer Behausung vor dem St. Annenthor hieselbst öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 gute trüchtige Ziegen,

1 junge Ziege,

1 Kleiderschrank, 1 feinen Glasschrank

(antik), 1 Schreibpult, 1 fast neue, sehr

gute Nähmaschine zu Hand- und Fußbetrieb,

3 Tische, 2 Wanduhren, 1 großen Spiegel,

1 Kommode, mehrere Stühle, 2 Küchenschränke,

1 Hängelampe, 2 Sturmlaternen,

2 Bettstellen, 1 Spinnrad, 1 fast neue

Butterkarne, 2 Kinderwagen, 2 große

Waschbänke, 2 K. Töpfe, mehrere rhein.

Töpfe, 1 Waschballe, 1 Faß mit eingemachten

Bohnen, 3 sehr gute Sensen,

Spaten, Harken, Forken, 1 Bedencheere,

Beile, Sägen, 5 sehr gute Schlachtermesser,

14 Scheffel Flugstarioffeln, auch 3 schwarze

Anzüge usw.

Kauflichhaber werden eingeladen.

Jever.

Aukt. G. A. Meyer.

Auf obiger Vergantung kommen mit zum Verkaufe:

1 einbü. Kleiderschrank, 1 Ausziehtisch,

3 Tische, 1 Blumentisch, 2 summe Diener,

1 Waschtisch, 4 Rohrstäbe, 1 Behufstuhl,

1 Schrank, 1 Kommode, 2 Kuppellampen,

mehrere Schildecken, 1 Turteltaubenkasten,

1 lupp. Kessel.

D. D.

Herr Kaufmann D. R. Kuper zu Egel beabsichtigt

Mittwoch den 31. dieses Monats

morgens 10 Uhr

in dem angekauften Jürgens'schen Gehöls zu Dyken-

hausen bei Abichafte:

eine bedeutende Quantität

Holz.

als:

50 Arn. Fichten, Nadelholz und

Bohnenstangen,

50 do. Damme- und Nadelstämme,

25 Fuder Brennholz

sowie mehrere Stämme Eichen

an Ort und Stelle auf Zahlungsfrist verkaufen.

Wittmund, den 11. März 1897.

H. Eggers.

F. K. Stikkenboom,

Wagenfabrik, Norden,

empfiehlt sein großes Lager (über 50 Stück) fertiger neuer Duguswagen

aller Art.

Ganz- u. halbverdeckte Wagen

sowie Phaetons u. Klappsitze

in neuester Konfektion.

Nur eigenes Fabrikat unter Garantie billigt.

Herr Landwirth Bentert Gebharbs zu Reepsholt
beabsichtigt wegen Wohnortveränderung
Freitag den 2. April d. J.
nachmittags 3 Uhr
in bezug. bei seiner Behausung:

**1 fünfjährige braune
trächtige Stute,
1 vierjährige braune
Stute;**

2 komplette Ackerwagen mit Zubehör —
1 fast neuen mit eisernen Achsen —, 2
Paar Wagenleitern, 1 Einspännerbeischel,
Wagenriemen, 2 Wagenstühle, 1 neue Erd-
larre, 1 Wagentreppe, 2 Pflüge — 1
eisernen —, 3 Eggen, 1 Aufbruchsegge,
1 Fruchtwanne, 1 Hackellade mit Messer,
Pferdegeschirr, Moor- und Düngerkarre,
1 Pflagenstecher, 1 Roth, Sensen, Sicheln,
Harken, Forken und sonstige Beschlags-
gegenstände;

Jobann: 1 Kleiderschrank, 2 Tische, 1 antike Kiste,
1 freistehende Wanduhr, 1 Karwaschine, 1
Rahmfass, Milch- und Wasserreimer, 1
Honigpresse mit eiserner Schraube, 2 große
kupferne Kessel, 1 Dreifuß, 1 Kochkessel,
1 Backtrog, Kupfer und Zinn;

entlich: 1 Quantität Dielen, 1 Partie Eß- und
Pflanzkartoffeln, mehrere Haufen Stroh,
1 Düngerhaufen von ca. 80 Fudern, gute
Komposterde und was mehr vorkommen
wird

auf geraume Zahlungsfrist verkaufen zu lassen.
Wittmund, den 11. März 1897.

H. Eggers.

Herr Landwirth E. S. Christophers zu Rippens
bei Burhase, der seinen landwirthschaftlichen Betrieb
aufgeben will, beabsichtigt

Donnerstag den 8. April d. J.
nachmittags 2 Uhr
in seinem Platzgebäude den

vor-

züglichen

Biehbestand:

**4 Milchkühe,
1 wantiedige do.,
1 frühmilchige do.,
2 dreijähr. Beester (im April
bezw. Mai kalbend,
4 zweijährige do.,
3 einjährige Stiere,
2 Kuhfälder,
2 Schafe mit Lämmern,
1 Karnhund;**

ferner: 1 Tisch, 2 runde Tische, 8 Stühle, 4
Gardinenkasten, 1 Kesselforb, 1 Dezimal-
waage mit Gewichtsküden, 1 neue Wurf-
maschine, 1 Bohnenschnemmaschine, 1
Kornrad, 1 Butterkarre, 3 Rahmfässer,
1 Stremmitine, 1 Drückbank, 16 Milch-
ballien (worunter kupferne und zinkene),
1 Paar Milchreimer, 1 Tragejoch, 1 Käse-
fass, 2 Paar Milchreimer, 1 Speckstift,
20 Fruchtstade, 1 Futterliste, 1 Schweine-
trog, 1 Düngerkarre, 1 Düngerpfosten,

500 Dachziegel

und was mehr vorkommen wird
öffentlich auf geraume Zahlungsfrist zu verkaufen.
Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Vieh bis
Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.
Wittmund, den 18. März 1897.

H. Eggers.

Longern bei Nordenhamm. Verkauf

Grassamen,

von alter Weide geerntet. Probe auf Wunsch.

W. Beder.

Die Wittve des weil. H. F. Meyer zu Schortens
läßt wegen Wegzugs

Montag den 12. April d. J.
nachmitt. 2 Uhr anfg.

bei ihrer Behausung daselbst mit halbjähriger Zah-
lungsfrist versteigern:



**2 zu frühmilch gezogene Kühe,
1 im April kalbende Kuh,
2 Schafe mit Lämmern,
2 junge trächtige Ziegen,
6 Hühner und 1 Hahn,**

1 Quant. gutes Landheu, ca. 2000
Pfund Roggenlangstroh, ca. 30
Scheffel gute Eß- und Pflanz-
kartoffeln, 1 eich. Kleiderschrank, 1 Küch-
enschrant, mehrere Tische und Stühle, 1
Kleiderstie, 1 amerikanische Wanduhr, 1
silberne Taschenuhr, Gongschellen,
Schildecken, Gebörten, Topfblumen,
Zinngut, 1 Balance mit Schalen, 1 kupf.
Kessel, 1 eisernen Theekessel, 1 Viehkessel,
eiserner und feinerne Töpfe, 1 Herdplatte,
1 Butterkarre, 1 Butterballie, 1 Backtrog,
1 Hackellade, 1 Fruchtwanne, mehrere
Stalleimer, Düngerhaken, Erdhaken, For-
ken, Harken und viele andere hier nicht
verzeichnete Gegenstände.

Kaufstehhaber werden freundlichst eingeladen mit
der Bitte, sich pünktlich einzufinden zu wollen.
Jeber. M. Israel.

Herr Landwirth Wilhelm Dirks zu Fannterhörhorn
beabsichtigt wegen Wohnortveränderung

Montag den 12. April d. J.
nachmittags 1 Uhr

in seinem Platzgebäude



32 St.

sehr schönes
schweres

Hornvieh:

**6 milchgebende Kühe,
2 wantiedige do.,
3 dreijähr. Ochsen,
5 zweijähr. Beester,
1 vorz. guten zweijähr. Stier
von bester Abstammung,
5 einjähr. Stiere und Beester,
4 Kälber;**

3 gute Ackerwagen mit Zubehör, 1 neue
Hackmaschine, 2 Pflüge, 2 Eggen, 1 Frucht-
weber, 1 Dezimalwaage mit Gewichten,
Wagenreepen, Düngerkarren, Iedernes und
hänfenes Pferdegeschirr, 2 Stremmitinen,
1 Drückbank, mehrere Rahmfässer, Milch-
ballien, Milch- und Wasserreimer, Sensen,
Sicheln, Harken, Forken, Spaten, sowie
sonstige landwirthschaftliche Beschlags-
gegenstände und Haus- und Küchengeräthe
verschiedener Art

öffentlich auf sechsmonatige Zahlungsfrist durch den
Unterzeichneten verkaufen zu lassen, wozu Kaufsteh-
haber eingeladen werden.

Wittmund, den 20. März 1897.

H. Eggers.

Zu verkaufen.

Ein noch gut erhaltenes Fahrrad (Kover). Preis
55 Mark.
Wuppels. Gastwirth Ulrichs.

Frau Wittve Minzen zu Gottels bei Hohen-
kirchen läßt wegen Aufgabe der Landwirthschaft

Mittwoch den 21. April d. J.
nachm. präcise 1 Uhr anfg.

in und bei ihrer Behausung daselbst öffentlich auf
halbjährige Zahlungsfrist versteigern:

30 Stück

Hornvieh:

**8 Milchkühe (größtentheils Herd-
buchkühe), darunter einige hoch-
tragende, 4 zu frühmilch gedeckte
Kühe, 5jähr. Beester, 1 1 1/2-
jähriges do., 4 Kuhente, 3 Enten-
stiere, 5 Kälber;**

**2 Schweine, wovon 1 mit
Ferkeln,**

**2 Schafe mit Lämmern,
1 Schafbock,**

1 guten Karnhund, 20 Hühner;

Jobann:

1 Kornrad mit Kataraktkarre, 2 Strem-
mitinen, 1 Drückbank, 2 Rahmfässer mit
Kiele, 1 Buttermilchfass, 1 Käsepresse, 2
Käsepfosten, 12 zink. Milchballien, 6 hölz.
bito, 2 Butterballien, 4 Milchreimer, 2
große zinkene do., 2 Joch, 1 großen
kupfernen Milchkeffel, 1 großen Drei-
fuß, 1 Filtrirwasserfaß, 1 großes neues
Regenwasserfaß, 1 großes Fleischfaß,
mehrere Einmachefässer, 1 Waschmaschine,
1 großen Waschekorb, verschiedene andere
Körbe, 1 kupf. Beinegießer, 1 großen
Vadeilch, 1 guten Backtrog, 1 Ausholer,
1 große Speckstift und mehrere andere
Küchen, 1 Scheffelmaß und sonstige Waage,
1 Dezimalwaage mit Gewichten, 9 Kuh-
beden, 40 Säcke, mehrere Kälberreimer und
Futterblöcke, mehrere stein. Schweineblöcke,
6 Stalleimer, 30 Kuhbetten, 1 großen
Schweinefosen, 1 Hundehaus, 1 Partie
Bohnenstangen usw.;

ferner: 5 kompl. gute Betten, 3 Bettstellen, 1
Küchenschiele, 1 sehr schönes eigenen
Kleiderschrank, 1 tannen do., 1 große
Vandelei, 1 Kommode, 1 Schreibpult,
4 Tische, darunter 1 Ausziehtisch, 1
stimmten Diener, 1 Waschtisch, 6 Polster-
stühle, 1 do. Rehnstuhl, 1 Dgd. andere
Stühle, 1 große Gartenbank mit Rücken,
verschiedene Spiegel, mehrere Gardinen-
kasten, verschied. Blumen, darunter 1 sehr
schöne Palme mit Küssel, 1 fast neuen
Kochofen mit Töpfen, Kessel pp., 1 Torf-
kasten, 1 Kohlenkasten, sehr viele Porzellan-
Glas- und Steinachen, 1 Küchenslampe
und sämtliche sonstige Haus- und Küchen-
geräthe.

Kaufstehhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß das Hornvieh bis Mai unentgeltlich auf
Fütterung stehen bleiben kann.

**Hohentkirchen. J. J. Detmers,
Auktionator.**

Zu verkaufen.

Schöne Eß- und Pflanzkartoffeln.
Horum. A. Griespenferl.

Zu verkaufen.

Eine schwere hochtragende Kuh.
Moorhausen. H. A. Reunaber.

Habe eine mit 14 Tagen zum zweiten Mal
fallende Kuh zu verkaufen.

Accum, 28. März. Fr. Steinhoff.

Zu verkaufen.

Ein fetter Stier, sowie 5- bis 10 000 Pfund
Roggenlangstroh in Schöfen.
Mlader b. Sengwarden. A. F. Liarks.

Zu verpachten.

Wegen Sterbefalls ist noch die große Wohnung
in dem von mir bewohnten Hanse mit Obst- und
Gemüsegarten zum Antritt auf Mai 1897 zu ver-
pachten. In dem Hause ist ein Schuhmacher-Geschäft
mit bestem Erfolge betrieben. Der Pächter kann
sämtliche Schuhmachergeräthschaften mit übernehmen.
Oldorf. F. Janzen Wittwe.

Frau Wittwe Hagenau hieselbst läßt wegen Wegzuges bei ihrer beim Schützenhof hieselbst belegenen Wohnung

Mittwoch den 7. April d. J. nachmittags 2 Uhr auf.

folgende Gegenstände auf geraume Zahlungsfrist öffentlich meistbietend verkaufen, als:

1 trächtiges Schaf mit Wolle, 3 trächtige Ziegen,

1 Sekretär, 1 Schrank, 1 Kommode, 1 Bücherbörte, mehre Tische und Stühle, 1 Korblehntuhl, 1 Küchenschrank, 1 vollst. Bett, 3 Spiegel, 1 Stuhle mit Konsole, 2 Wanduhren, 1 Garderobenhalter, 1 Wasserbank, mehre Bouleaux, Topfblumen, versch. Waschtöpfe, 1 kleinen gut erhaltenen Kochofen, Theekessel, Eimer, Zangen, versch. verschiedene Porzellan- und Steingutsachen, 1 Mäskarre, Gartengerät, 1 Regenwassertonne, Lampen, auch verschiedene Sorten Pflanzenstängel usw.

Kaufliebhaber werden eingeladen. Sever. Aukt. H. A. Meyer.

Der Landwirth G. Harms zu Friesdorf, Gemeinde Lettens, läßt wegen Aufgabe seines landwirthschaftlichen Betriebes

Donnerstag den 22. April d. J. nachmitt. 2 Uhr auf.

dieselbst öffentlich auf halbjährige Zahlungsfrist versteigern:

30 Stück 

Hornvieh,

(größtentheils Herdbuchvieh):

8 junge Milchkühe, darunter einige hochtragend,

1 dreijähr. hochtragendes Beest,

1 zweijähr. do. do.,

4 zu frühmilch belegte Kühe und Beester,

8 Kuhente,

1 zweijähr. Herdbuchstier,

3 Enterstiere,

mehrere Kälber;

1 kompl. Ackerwagen mit eis. Achsen, 1 vollständiges Bett und sonstige nicht benannte Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Bemerkten, daß das Hornvieh bis Mai unentgeltlich auf Fütterung stehen bleiben kann.

Hohenkirchen. J. F. Detmers, Auktionator.

Für Hustende

beweisen über 1000 Zeugnisse die Vorzüglichkeit von

Kaiser's Brust-Karamellen

(wohlschmeckende Bonbons),

sicher und schnell wirkend bei Husten, Heiserkeit, Katarrh und Verschleimung. Größte Spezialität Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz. Per Packet 25 Pfg. Niederlage bei G. Lers, Drogerie, Sever, Th. Böhling, Lettens, H. J. Kohlfis, Sande, Aug. Albers, Hohenkirchen, J. F. Luls, Hooftel, J. D. Kohlfis, Marienfel.

Tapeten-Lager. Große Auswahl der neuesten Muster. Beste billigst. Schuhpappe für feuchte Räume vorrätig. Sever, Neuer Markt. Wilh. Poppen.

Farben, trock. Farben, Terpentin, Gel. Lacke, Bronze, Pinsel, Spiritus-Lacke, Holzbeizen und Bohnermasse empfiehlt Sever, Neuer Markt. Wilh. Poppen. Zeug- und Anstrichfarben empfiehlt d. D.

Bilanz per 31. December 1896.

Activa.		M.	S.
Cassa-Conto: Caffeebestand		106 718	17
Wechsel-Conto: Bestand an Wechseln		932 555	86
Effecten-Conto: Bestand an Effecten		127 721	45
Conto-Corrent-Conto: Debitoren		1 198 669	82
Hypotheken-Conto: Hypothekarische Darlehen		21 000	--
	Auf 1896 entfallende Zinsen	240	85
Immobilien-Conto: Buchwert des Grundbesitzes		35 174	91
Mobilien-Conto: Buchwert des Inventars		1 517	37
Conto pro Diverse: Verschiedene Debitoren		1 228	95
		2 424	827 38

Passiva.		M.	S.
Actien-Capital-Conto: Volleingezahltes Actien-Kapital		300 000	--
Reservefonds-Conto: Betrag des Reservefonds		8 566	20
Einlagen-Conto: Baar-Einlagen auf Bankheine und Contobücher		1 588 722	74
	Auf 1896 entfallende Bankheinzinsen	3 151	72
Cheq-Conto: Baar-Einlagen		304 670	66
Conto-Corrent-Conto: Creditoren		146 082	24
Wechsel-Conto: Discount-Vortrag auf 1897		8 782	54
Accepten-Conto: Avalaccepte		23 600	--
Conto pro Diverse: Verschiedene Creditoren		1 053	49
Gewinn- und Verlust-Conto: Reingewinn		40 197	79
		2 424	827 38

Gewinn- und Verlust-Berechnung per 31. Dec. 1896.

Debet.		M.	S.
Conto-Corrent-Conto: Zinsen an die Creditoren		2 991	95
Einlagen-Conto: Zinsen		43 684	48
Cheq-Conto: Zinsen		4 995	88
Conto pro Diverse: Zinsen an verschiedene Creditoren		41	36
Handlungs-Kosten-Conto: Gehälter, Gratifikation, Steuern, für Heizung, Beleuchtung, Drucksachen, Schreibmaterialien, Bücher, Post, Stempel zc.		16 126	43
Gewinn-Saldo: Reingewinn		40 197	79
		108 087	89

Credit.		M.	S.
Conto-Corrent-Conto: Zinsen von den Debitoren		44 667	97
Wechsel-Conto: Zinsgewinn		40 384	72
Hypotheken-Conto: Zinsgewinn		975	--
Effecten-Conto: Zinsgewinn		7 063	77
Provisions- und Coursgewinn		4 046	53
Conto pro Diverse: Zinsen von verschiedenen Debitoren und mehrere kleine Gewinne		1 909	03
Provisions-Conto: Provisionsgewinn		4 080	31
Conto für nachträglich eingegangene Forderungen: Eingegangen aus einer abgekehrten Forderung		4 910	56
		108 037	89

Oldenburg, im März 1897.

Oldenburger Genossenschafts-Bank.

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto sind vom Aufsichtsrath geprüft und mit den ordnungsmäßig geführten Büchern übereinstimmend gefunden. Oldenburg, im März 1897.

Der Vorsitzende des Aufsichtsraths.

W. Fortmann.

Die auf 3 1/2 % festgesetzte Dividende gelangt mit

„ 35.— für jede Aktie von M. 1000.—

„ 7.— „ „ „ „ 200.—

an unserer Casse sofort zur Auszahlung.

LANOLIN
Toilette-Cream

LANOLIN

In den Apotheken und Drogerien.
In Dosen à 10, 20 u. 60 Pf., in Tuben à 40 u. 80 Pf.

Unübertroffen als Schönheitsmittel und zur Hautpflege.

Nur echt mit Marke „Pfeilring“

Gebr. Körting,

Körtingsdorf bei Hannover.

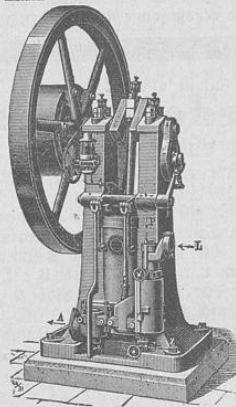
Stehende und liegende

Petroleum-, Gas-, Benzin-Motoren.

Hervorragend durch Einfachheit, bequeme Wartung, gute Leistung.

In vielen Molkereien im Betriebe, im hiesigen Kreise bei:

Herrn Hayung Jansson, Golschhausen bei Sever.



Zu verkaufen.

2 gute hochtragende Kühe. Kattens. Cl. D. Schipper Wwe. Zwei gute 3jährige Wallache und eine 1jährige fehlerfreie Stute hat zu verkaufen. Matfdden, März 1897. F. G. Mammen.

Wie neu werden Kleider- und Wäbelfstoffe durch bloßes Ueberbürsten mit flüssiger Aufbärtefarbe (Fabrikmarke ein Schiff) Fl. 25 Pfg. Eilers, Drogenhandlung.

Mittelgroße gute Säeböden hat abzugeben Neuen-Altengroden. Sinrich Müller.

○○○○○○○○○○ Frühjahrs-Sendungen ○○○○○○○○○○

sind in großartiger Auswahl und Neuheiten eingetroffen und empfehle dieselben zu äußerst gesezten Preisen. Konfirmations-Schuhwaaren in großer Auswahl. Zurückgesetzte Waaren unter Einkaufspreisen.

Jever, Schlachtstraße.

H. Pekol.

Herr Landwirth Fr. Oken zu Möns, der wegen anderweitigen Unternehmens seinen Landwirthschaftl. Betrieb einzuschränken beabsichtigt, hat mich beauftragt, Dienstag den 6. April d. J. nachmittags 2 Uhr in seiner Behausung

3 Pferde:

- 2 trächliche Stuten — allerbeste Nachzucht liefernd —
- 1 2jähr. braunen Wallach;

21 Stück sehr gutes Hornvieh:

- 8 Milchkühe, theils hochtragend, theils frischmilch,
- 2 2jähr. Bessler,
- 4 beste einjähr. dito,
- 2 1¹/₂jähr. Stiere,
- 1 1¹/₂jähr. Ochsen,
- 4 Kälber;

- 2 Schafe mit Lämmern,
- 1 trächliches Schwein und mehrere Ferkel;

sodann: 1 Eckschrank, 1 Kommode, 2 Spiegel, 4 Tische, 6 Polsterstühle, 6 Mädchenstühle, einige Rohrstühle, 1 Bettstelle, 1 Waschbrett, 1 Kuchtopf, 2 Lampen, 1 Spinnrad und Garntrone, 1 Turkeltaubentasten, Milchbalgen, 1 Quantität altes Eisen und was mehr zum Vorschein kommen wird öffentlich auf Zahlungsfrist zu verkaufen. Wittmund, den 25. März 1897.

G. Eggers.

Norddeutscher Lloyd, Bremen

Beförderte Passagierzahl über 3 Millionen.

Oceanfahrt nach New York
6-7 Tage.

Schnell u. Postdampfer-Linien zwischen

Bremen-New York

GENUA-NEWYORK

Bremen-Baltimore Bremen-La Plata
Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien
Bremen-Australien.

Nähere Auskunft ertheilt der

Norddeutsche Lloyd Bremen
sowie dessen Agenten.

Nähere Auskunft ertheilt:

J. H. G. Düser in Jever.

Buttjad. Grassamenmischung, von der Landw. Abth. Buttjade als beste Sammlung von

Dauerweiden

angeworren, empfiehlt bei freier Bahnfracht Düte, Buttjadingen. **M. Deiken.**

Seidel & Naumanns, Dresden,

Fahrräder

erster Klasse für Damen und Herren am Lager, sowie Fabrikate ersten Ranges verschiedener Werke.

Jever.

C. F. Dufen.



Lieferung erfolgt franko Bahnstation.
Mitte März habe ich

200 Stück

emailirte und gußeiserne Sparherde am Lager im Preise bis 200 Mk. pr. Stück. Größere Hotel-Herde liefere ich auf Bestellung.

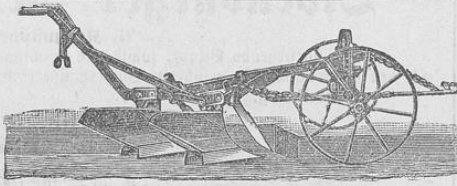
Wittmund.

J. Egberts.

En gros.

Allgemeines Waarengeschäft.

En detail.



E. G. Evensche Ackergeräthe

die zweckmäßigsten für hiesige Verhältnisse, überall höchst prämiert,

empfehlen

G. Klock, Kaufmann, Jever.

Herm. Wolff, Jever, Neuermarkt,



empf. sein großes Lager fertiger Knöpfe, Zug- und Schnürstiefel, Knopf-, Zug-, Ball-, Chic- u. Schnürschuhe in den neuesten Mustern, mit und ohne Led., Herren-Schaft-, Zug- und Stulpenstiefel, Turn-, Schnür-, Zug- und Arbeitsschuhe in großer Auswahl und in bezauneter bester Waare, eigenes u. fremdes Fabrikat zu billigsten Preisen. Bestellungen nach Maß sowie Reparaturen prompt.

Das älteste und größte Bettfedernlager

William Lübeck in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Rfd.) gute neue Bettfedern für 60 Rfd. das Rfd., vorzüglich gute Sorte Mk. 1.25, prima Halbdaunen nur Mk. 1.60 und 2 Mk., reiner Flaum nur Mk. 2.50 und 3 Mk. Bei Abnahme von 50 Rfd. 5% Rabatt. Umsonst bereitwilligst. Fertige Betten (Oberbett, Unterbett und 2 Kissen), prima Inlettstoff auf's Beste gefüllt, einschlägig 20, 25, 30 u. 40 Mk., zweischlägig 30, 40, 45 und 50 Mk.

Apotheker C. Rothhoms Victoria-Haarwasser von vorzüglicher Wirkung gegen das Ausfallen der Haare, sowie zur Reinigung der Kopfhaut, von Schuppen zc. Erhältlich pro Fl. 1.50 Mk. bei **G. Nadecke in Jever.**

Sanerohl, prima Waare. Faßen, Mühlenstr.

Lokomobilen, Wasserschrauben und Centrifugal-Pumpen

halte zur Leihweisen Benutzung bestens empfohlen. Oldenburg i. Gr. **N. Beed, Maschinenfabrik.**

— 6 Mtr. Konfirmationsstoff für 4.50 Mark —
6 Meter Sommer-Konbeanté zum ganzen Kleid für 3.30 Mk.,
6 Meter Boden zum ganzen Kleid 3.90 Mk., sowie allernueste Etamine, Serpentine, Lenons, Carreau, Beige, Bique, schwarze und weiße Gesellschafts- und Balckstoffe zc. zc. in größter Auswahl und zu billigen Preisen verenden in einzelnen Metern franko ins Haus. Muster auf Verlangen franko. — Modelüber gratis.
Verandthaus: **Dettinger & Co., Frankf. a. M.** Separat-Abtheilung für Herrenstoffe: Buckskin zum ganzen Anzug 4.05 Mk., Gehbiot zum ganzen Anzug 5.85 Mk.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt ge-
reimte und gewöhnliche, etc. nothwendige

Bettfedern.

Bitte verwenden soviel, gegen Nachnahme (jedoch betheiligte Darunter) Gute neue Bettfedern p. Pfund für 60 Rfd., 80 Rfd., 1 Mk., 1 Mk. 25 Rfd., u. 1 Mk. 40 Rfd.; Feine prima Halbdaunen 1 Mk. 60 Rfd. und 1 Mk. 80 Rfd.; Polarfedern: halbweiß 2 Mk., weiß 2 Mk. 30 Rfd. u. 2 Mk. 50 Rfd.; Silberweiße Bettfedern 3 Mk., 3 Mk. 50 Rfd., 4 Mk., 5 Mk.; ferner Acht chinesische Ganzdaunen (siehe Muster) 2 Mk. 50 Rfd. u. 3 Mk. Verpackung s. Preisliste. — Bei Beträgen von mindestens 75 Rfd. 5% Rabatt. — Nichtgehaltendes bereitwillig zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Zu verkaufen.

Ein hochtragendes 2jähriges Bees. **Carl Müller.**
Bayens.

Zu verkaufen.

3 beste Kuhfäßer. **Harms, Bahnhofshotel.**
Jever.

Zeversches Wochenblatt.

Es ist täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.
 vom ersten April bis zum 31. März d. A. Alle Postämter nehmen
 Bestellungen entgegen. — Für die Stadtbonnen und Fringelohn 2. A.

Nebst der Zeitung

Insertionsgebühren für die Correspondenz oder deren Raum:
 für das Herzogthum Oldenburg 10 S. für das Ausland 15 S.
 Druck und Verlag von G. B. Meißner & Söhne in Zeven.

Zeveländische Nachrichten.

Nr. 73.

Sonnabend den 27. März 1897.

107. Jahrgang.

Drittes Blatt.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

den Ankauf von Remonten für 1897 betreffend.

Zum Ankauf von Remonten im Alter von drei und ausnahmsweise vier Jahren sind im Bereiche des Großherzogthums Oldenburg für dieses Jahr nächstehende, zur jedesmal angegebenen Zeit beginnende Märkte anberannt worden und zwar:

am 19. Mai	Zevel	8 Uhr,
" 22. Juli	Berne	8 "
" 24. "	Fedderwarden	9 "
" 26. "	Hohenkirchen	9 "
" 5. August	Zwischenahn	8 "
" 6. "	Wilbeshausen	12 "
" 21. September	Debesdorf a/d. B.	9 Uhr.

Die von der Remonte-Ankauf-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort gegen Quittung bar bezahlt.

Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Ankosten zurückzunehmen, ebenso Krippenseker und Klopffengste sowie Wallache mit ausgeprägter Hengstmanier, welche sich in den ersten zehn, bezw. achtundzwanzig Tagen nach Einlieferung in den Deposits als solche erweisen. Pferde, welche den Verkäufern nicht eigenthümlich gehören, oder durch einen nicht legitimierten Bevollmächtigten der Kommission vorgeführt werden, sind vom Kauf ausgeschlossen.

Die Verkäufer sind verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlerne Trense mit starkem Gebiß und eine neue Kopfschalter von Leder oder Hanf mit 2 mindestens zwei Meter langen Striden ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Um die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, sind die Deckscheine resp. Füllscheine mitzubringen, auch werden die Verkäufer ersucht, die Schweife der Pferde nicht zu kuppeln oder übermäßig zu verkürzen. Ferner ist es dringend erwünscht, daß ein zu massiger oder zu weicher Futterzustand bei den zum Verkauf zu stellenden Remonten nicht stattfindet, weil dadurch die in den Remonte-Deposits vorkommenden Krankheiten sehr viel schwerer zu überstehen sind, als dies bei rationell und nicht übermäßig gefütterten Remonten der Fall ist. Die auf den Märkten vorzustellenden Remonten müssen daher in solcher Verfassung sein, daß sie durch mangelhafte Ernährung nicht gelitten haben und bei der Musterung ihrem Alter entsprechend in Knochen und Muskulatur ausgebildet sind.

Berlin, den 3. März 1897.

Königlich Preussisches Kriegsministerium,
 Remontierungs-Abtheilung.
 Hoffmann-Scholz.

Polizei-Berordnung.

Auf Grund des § 138 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) wird über den Verkehr von Schiffen und Fahrzeugen auf gesperrtem Minengebiet der Weiser für die diesjährigen Frühjahr-Minenerübungen unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses nachstehende Polizei-Berordnung erlassen:

§ 1.

Von der III. Matrosenartillerie-Abtheilung in Behe werden in der Zeit vom 30. März bis 3. April 1897 in demjenigen Theile des westlichen Fahrwasser's der Unterweiser, welcher nördlich durch die Linie von Lonne 7 nach Lonne K und südlich durch die Linie von Fort Langlütjen I und Bate III begrenzt wird, Minenerübungen abgehalten werden.

§ 2.

Innerhalb dieses Stromgebietes werden die eigentlichen Übungsfelder durch je 4 Fahsbojen mit

rothen Flaggen gekennzeichnet werden. Das auf diese Weise von 4 Bojen eingeschlossene Gebiet, sowie die etwa westwärts davon bis zum Langlütjensande noch verbleibende Durchfahrt darf von keinem Fahrzeug passiert oder als Ankergrund benützt werden.

§ 3.

Von weitem schon erkenntlich, dient der in der Nähe des Übungsfeldes veranfertigte Minenbrahn, welcher mit 4 niedrigen Lademaßen und 1 hohen Signalmast versehen ist, als Warnung für die Annäherung an das abgesperrte Gebiet, welches auf alle Fälle östlich passiert werden muß, wo die Fahrinne der Schifffahrt unbedrängt offen stehen wird.

§ 4.

Den Anordnungen, welche nach den vorbezeichneten Richtungen hin von den mit Matrosenartilleristen besetzten Minenlegern (kleinen Dampfern) gegeben werden, ist sofort und unbedingt Folge zu leisten.

§ 5.

Zu widerhandlungen gegen diese Polizei-Berordnung werden mit Geldstrafe bis zu 60 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haftstrafe tritt.

Stade, den 27. Januar 1897.

Der Regierungs-Präsident.
 gez. Heinly.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Am 7. Februar 24.
 Zedelius.

Bekanntmachungen.

Konfirmanden-Schuhe und Stiefel

sind in großer Auswahl am Lager.
 Einen großen Vorkauf anstrangirter Damen-Stiefel und Schuhe, für Konfirmanden passend, gebe enorm billig ab.

Ad. Stoffers,

Elise Hillers Nachf.

Waddens, Butjadingen. Zur Ansammlung von

Dauerweiden

empfehle meinen rühmlichst bekannten schönen keimfähigen echten

Butjadinger Grassamen

von alter Marschweide und beste Grassorten (à Str. 22 Mt.) Probe franco.

Diedr. Wefer.

Speisefalg 10 Pfd. 3 Mark,
 Schmalz 10 Pfd. 3.50 Mark

empfiehlt

Friedr. Köster.

Cacao pr. Pfd. 1.30, 1.50, 2 u. 2.40 Mark
 empfiehlt Friedr. Köster.

Californische Birnen pr. Pfd. 40 Pfg.,

Schnittäpfel pr. Pfd. 25 u. 30 Pfg.,

Ringäpfel empf. Friedr. Köster.

Planzschalotten empf. Friedr. Köster.

Selbstverfertigte

Buttermaschinen und Waschmaschinen

verschiedener Größe und Systeme halte bei billigster Preisstellung empfohlen.

Zevel.

Ad. Ehlers,
 Böttchermstr.

Flüssige Gold-, Silber- u. Kupferbrönnen, Bronze-Flüßigkeit, Bronzeputz u. z.

Ehlers.

Frühjahrs-Neuheiten

Hüten und Mützen

trafen in großer schöner Auswahl ein bei
 Wilh. Struck.

Wäsche, Krawatten, Handschuhe

empfiehlt billigt

Wilh. Struck.

Oldenburger

General-Anzeiger.

Reichhaltige, im größten Format erscheinende Tageszeitung des Großherzogthums. — Verlautet täglich mit den Mittagszügen.

Abonnements für das zum 1. April beginnende II. Quartal wolle man umgehend zum Preise von 1 M. 25 Pf. (Bestellgebühr 40 Pf. extra) beim nächsten Postamt oder beim Briefträger bewirken. — Der neue spannende Roman „In Diamanten-Regenen“ wird, soweit erschienen, auf Wunsch kostenlos nachgeliefert.

Anerkannt wirksames Infektionsorgan.
 Oldenburg. Die Expedition.

Schuhwaarenlager,

Konfirmanden-Schuhe und Stiefel in großer Auswahl.
 Zevel, Wasserfortstr. 88.

A. D. Köster.

Anfertigung nach Maß sowie Reparaturen schnell und billig.
 D. D.

Linoleum, bester Fußbodenbelag,

französisch und schalldämpfend.
 J. C. H. Wölkel.

Zevel, J. G. Böger.

Damenhemden, fertig, in 19 Sorten.
 Zevel, J. G. Böger. Knaben- u. Mädchenhemden.

500 Stück starke, verzintte

Gimer

gebe ich billigt ab.

J. Cramer.

Eine im Anfang Juni kalbende Kuh und ein zur Zucht geeignetes Mutterschwein hat zu verkaufen Moorhausen. J. G. Fürgens Wwe.

Gabe gutes Hafer- und Roggenstroh, im Hause lagernd, abzugeben.
 Sengw.-Altenbich. Borchers.

Gemüse- und Blumen-Samen,
erprobte Sorten, vorzügliche Qualität, aus der
Samenhandlung von Wih. Hinrichs, Feber,
empfehlen

C. Engelke Wwe., **Sootfiel.**
L. E. Lübbers Wwe., **Fedderwarden.**
C. B. Gerken Wwe., **Förrien.**
C. S. Cassens, **Carolinenfiel.**
Wih. Tebbe, **Holtenfielchen.**
C. Danke, **Wangerooge.**

Empfehlen täglich
**fettes Rind- und
Scheinefleisch.**
Feber. L. & A. Hoffmann.
Schön geräuch. durchwachener Speck. D. D.

Zuntz

Java-Kaffee

Ia. gebr. Java-Kaffee à Mt. 2, Ha. gebr.
Java-Kaffee à Mt. 1,90. Haushalt-Kaffee
à Mt. 1,80, Wiener Mischung à Mt. 1,70
per 1/2 Kilo
in den beliebten feinen Qualitäten zu
haben in Feber bei Silers & Gerken
sind Friedr. Sießen.
A. Zuntz & Co. Wwe.,
Königl. Hofl. Bonn, Berlin,
Hamburg.

Schaufenster.

In dem von mir angekauften jetzt von Herrn
S. Nabeke bewohnten Hause sind die Schaufenster
nebst Schaufensterläden preiswerth zu verkaufen.
A. Mendelsohn.

Zu Braut-Aussteuern
empfehle

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren
aller Art.
Billige Preise.
Feber. E. Wachtel, Wangerstr.

Neue Malta-Kartoffeln empfiehlt
F. J. O. Warntjen.

Beerer Käse. F. J. O. Warntjen.

Post-Butter-Kisten
zu 9 Pfund Butter Inhalt

empfehle billigst
F. Kilitits, Barel a. d. Jade.

Holzrouleaux

Liefere ich in ca 8 Tagen in jeder Größe zu Fabrik-
preisen fertig zum Vorhängen.
Muster zur gef. Ansicht.

Gerh. Müller.

Neueste Tapeten-Proben zur Ansicht. D. D.

Bismarckheringe, Rollmöpfe, Sardinen,
mar. Serringe empf. F. J. O. Warntjen.
Cocosnüsse mit Milch. F. J. O. Warntjen.

Kaiser's Malz-Saft,

bester, billiger und wohlchmedender Ersatz für
Kaffee. Für Magenleidende namentlich und
von großem Erfolg bei allen Magenbeschwerden.
In 1/2-Ko.-Pack. 80 Pfg. und 1/2-Ko.-Dosen
1,60 Mt. bei

Silers, Drogerie in Feber.

Zu verkaufen.

4 Wochen alte Ferkel. Gerh. Gerbes.

Zu verkaufen.

Zwei zweijährige Beesler, belegt, sowie ein
jährigter Stier besser Abstammung.

A. Prämienstier Nero 550,

M. Prämienstier Varozma 3004.

Schnapp bei Fedderwarden.

Carl Mennen.

Starke Mannshosen

für 3 Mt. Ernst Meyer.

Ff. ital. Blumentohl.
Wih. Gerbes.

Salzgurken Stück 5 Pf., Dgd. 50 Pf.
Wih. Gerbes.

Frische Eier empfiehlt billigst
Wih. Gerbes.

Thermometer

zum Buttern Stück 40, 50, 60 und 75 Pfg. empf.
W. J. Hajen, Uhrm.

Konfirmanden-Hüte

empfehle in den neuesten Façons zu den billigsten
Preisen D. Duna, Feber.

Jugend

MÜNCHNER
ILLUSTRIERTE
WOCHENSCHRIFT
für KUNST und LEBEN.

Die Münchner „Jugend“ steht im
Vordergrunde der künstlerischen und
literarischen Bewegungen und ist zur
Zeit das meist beachtete Blatt. Durch

KUNST und HUMOR

umfasst und beleuchtet die „Jugend“ alle
Gebiete des zeitgenössischen Lebens.

Preis pro Quartal Mk. 3.—
Bei Zusendung unter Streifenband
Mk. 4.50.

Einzelne Nummern 30 Pfg.

Zu beziehen durch alle Buch-
handlungen, Postämter und
Zeitungsagenturen.

Probenummern kostenlos.

**G. J. J. J.'s Verlag,
MÜNCHEN.**

Fertige und trockene Delfarben, rohes und gef.
Beinöl, Terpentinöl, Lade und Binkel. Silers.

Landwirthschaftliche Gerathe

halte stets am Lager. Reparaturen zu jeder Zeit.
Förrien. W. Schipper.

Zu verkaufen.

Ein Kuhkalb, 8 Tage alt.
Horskens. Wih. Mennen.

Zu verkaufen.

7- bis 8000 starke Strohhoden.
Siebthaus. Joh. Eden.

Zu verkaufen.

Eine milchgebende Kuh und eine Mitte April
kalbende Kuh.
Medernserkandwich, 23. März 1897. A. Janßen.

Zu verkaufen.

Ein Hausen bestes Oafersfroh.
Mennhausen. M. C. Hajen.

Zu verkaufen.

Ein fetter Stier.
Haihhausen bei Haddien. G. Volkens.

Zu verkaufen.

Ein jährig hochtragendes Beesl.
Warden. D. Corbes, Zimmermfr.

Zu verkaufen.

5 Stiege Dachstrob-Schäfe.
Sandelermonds. Wilke Dittmanns.

Zu verkaufen.

4 Wochen alte Ferkel.
Klein-Hauskrenz bei Feber. D. Tjarks.

Zu verkaufen.

Eine gute trächthige Ziege.
Feber, Schlachte. Joh. Keents.

Zu verkaufen.

Schöne Ferkel und ein zweijähriges tiebiges Beesl.
Förriedorsf. Joh. Dittmanns.

Bei genügender Beteiligung beabsichtige in den
nächsten Monaten April und Mai noch einen

**Unterrichtskursus
im Damenkleidermachen**

zu geben.
Damen, welche daran theilzunehmen wünschen,
wollen sich gefälligst bis zum 1. April d. J. in
Tholens Wirthshaus zu Carolinenfiel dazu an-
melden.
Friedr.-Aug.-Groden. Catharine Flehner.

Den geehrten Bewohnern von Warden und
Umgegend die ergebene Mittheilung, daß ich mich
dieselbst Mitte April als

Zimmer-

und Maurermeister

etabliren werde. Indem es mein Bestreben sein
wird, durch gute Arbeit und reelle Bedienung Kund-
schaft zu erwerben, bitte um guten Zuspruch.

G. Eden, Zimmermeister.

Aufträge nimmt Herr Schuhmacher H. Janßen
dieselbst für mich entgegen. D. D.

Eine junge alleinlebende Wittwe sucht wegen
Sterbefalls zu Mai d. J. eine Stelle als Haushälterin
zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts,
am liebsten bei einem älteren Herrn. Guttes Zeugniß
kann vorgezeigt werden. Offerten unter P. P. 40
an die Exped. dieses Blattes.

Auf sofort oder Oftern erhalten 2 junge Leute
oder Schüler volle Pension.

Wo? ist zu erfahren in der Exped. d. Bl. — Nr. 38.

Gesucht.

Auf sofort ein Schuhmacher-Gefelle auf dauernde
Beschäftigung und auf Oftern oder Mai ein Lehrling.
Wichtigst. D. Janßen.

Gesucht.

Zum 1. Mai ein Mädchen zur Stütze der
Hausfrau und zur Anshülfe im der Wirthschaft und
ein Mädchen zu Hausarbeiten.
Marienfiel. Tjarks.

Gesucht.

Ein anständiges junges Mädchen für leichte
häusliche Arbeiten gegen guten Lohn.
Neubremen bei Wilhelmshafen.

D. Rath, Gastwirth.

Auf nächsten Mai suche zwei Knechte zu mietzen.
Wassens bei Waddewarden.

Gerh. Köster.

Gesucht.

Auf sofort oder zu Mai ein Fräulein zur Füh-
rung meines Haushalts und Anshülfe in der Wirth-
schaft.

Fedderwardergroden. Dufen, Gastwirth.

Zum 1. Mai d. J. wird für eine Landwirth-
schaft ein junger Mann gesucht, der alle Arbeiten
verrichtet will, gegen Salär bei Familienanschluß.

Ankunft ertheilt

Herr Gastw. Andolphi, a. d. Schlachte.

Zu mietzen gesucht.

Ein trockener Lagerraum zu ebener Erde und
an einer gepflasterten Straße gelegen, 70 bis 100
Quadratmeter Bodenfläche.

Nähers in der Exped. d. Bl. — Nr. 39.

Zu vermietzen.

Ein freundl. möblirtes Wohn- nebst Schlafz. Zimmer.
Al. Rosmarinstraße. Feber Gerbes.

Zu vermietzen.

Ein event. 2 freundliche Zimmer, mit oder ohne
Möbel, zum 1. Mai.
Feber, Steinstraße. Dicht.

Zu belegen.

Zu Anfang oder Mitte Mai d. J. 4000 Mt.
gegen hypotheklich sichere Landhypotheke.
Nähers in der Exped. d. Bl. — Nr. 40.

Abhanden gekommen.

1 ital. Henne und 1 Zwerg-Hahn. Dem
Wiederbringer eine Belohnung.

Wölfe I.

Zu Kauf gesucht.

Zwei neue oder mindestens gut erhaltene **Koffer**
für **überseeische Reisen** von 1/2 bis 1 Kubikmeter
Inhalt. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter
F. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Die höchsten Preise für
Riebiß-Eier
zahlen Franz Frerichs. B. W. Frerichs.

Kaufe fortwährend

Pferde

zum Schlachten.
Wilhelmshafen. B. Frels.